romanshornkultur herbst - winter

16 | 17

donnerstag | 3. november
20.15 h | kino roxy

dimitri, clown
hommage an den weltberühmten schweizer clown
von fritz kappeler | dokumentation | ch 2004 | dialekt | ab 8 j. | 84‘

samstag | 5. november
19.30 h | evang. kirche

mozart: requiem
& igor strawinsky: danses concertantes | vokalsolisten | oratorienchor kreuzlingen
südwestdeutsche philharmonie konstanz | annedore neufeld, leitung

sonntag | 6. november
17 h | alte kirche

appenzeller space schöttl
töbi tobler, hackbrett | ficht tanner, kontrabass

sonntag | 13. november
17 h | kirche salmsach

trio pegasus
karin keiser mazenauer, violine | urs bösiger, hackbrett | paolo d‘ angelo, akkordeon

samstag | 19. november
20.15 h | aula rebsamen
bistro ab 19.30 h

a little green - irish folk und mehr
mit giuseppe spina, simon engeli, felix käser & philip taxböck

mit syrischen köstlichkeiten im anschluss an das konzert

sonntag | 20. november
17 uhr | alte kirche

soriana - unser syrien
basel rajoub, saxophon & duclar | basma jaber, vocals
orwa saleh, oud | andrea piccioni, percussion

freitag | 25. november
20 h | museum am hafen

lieder - poesie - abend
mit dem a capella chor „fabe-up“ und christoph sutter

donnerstag | 1. dezember
20.15 h | kino roxy

la petite dame du capitole
von jacqueline veuve | doku | ch 2005 | originalversion mit de-untertiteln | 55‘
& buchvernissage „rex, roxy, royal - eine reise durch die schweizer kinolandschaft“

sonntag | 4. dezember
16 h | alte kirche

adventskonzert
mit schülerinnen und schülern der musikschule romanshorn

sonntag | 4. dezember
17.30 h | evang. kirche

machet die tore weit
venezianische mehrchörigkeit mit: projekt-kantorei romanshorn | vokalensemble wase musig | bläser-ensemble „i buccinisti“ | gisela stäheli, orgel | markus meier, leitung

sonntag | 11. dezember
17 h | alte kirche

douce lumière
giovanna pessi, barockharfe | baptiste romain, fidel | andreas ulvo, piano

samstag | 31. dezember
17 h | alte kirche

lang: the little match girl passion
solisten des ensemble corund luzern | stephen smith, leitung

sonntag | 1. januar
14 h | museum am hafen

salonmusik zum jahreswechsel
les quatre salonesses: regula raas, violine | anna katharina rebmann, violine
suzanne minder, violoncello | giovanna fazio, piano

donnerstag | 12. januar
20.15 h | kino roxy

bal a l’üna
paula roth, die hexe vom albulatal | von kuno bont | doku mit paula roth,
jaap achterberg und andrea zogg | ch 2009 | dialekt | ab 12 j. | 78‘

sonntag | 22. januar
17 h | alte kirche

streaming
christian elin, saxophone & bassklarinette

sonntag | 12. februar
17 h | alte kirche

white raven: the poet sings
kate dineen, gesang & harfe | robert getchell, tenor | matthias spoerri, bariton

donnerstag | 16. februar
20.15 h | kino roxy

carl lutz - der vergessene held
von daniel von aarburg | doku mit agnes hirschi | ch 2013 | dialekt | ab 16 j. | 90‘

donnerstag | 2. märz
20.15 h | kino roxy

marie-louise
oscarprämiertes drama in humanistischer tradition | von leopold lindtberg
mit heinrich gretler und anne-marie blanc | ch 1944 | dialekt | ab 12 j. | 115‘

samstag | 11. märz
kino roxy | 13.00 uhr:
20.15 uhr:

romanshorner jungfilmer-tag
thurgauer movie day | jugendfilmwettbewerb für jugendliche bis 25 jahre
kurzfilmabend mit filmstudenten der ZHdK | mit diego hauenstein, luca ribler u.a. | ab 14 j.

samstag | 18. märz
20.15 h | aula rebsamen
bistro ab 19.30 h

roger stein: lieder ohne mich
songs zwischen panik und poesie

im rahmen der 4. thurgauer akkordeontage

sonntag | 19. märz
17 h | alte kirche

igor stravinsky: l‘histoire du soldat
jaap achterberg, schauspieler | franco mettler, klarinette
maria korndörfer, violine | thomas weber, akkordeon

samstag | 1. april
19.30 h | evang. kirche

j. s. bach: johannes-passion
glarisegger chor | vokalsolisten | ensemble la fontaine | heinz bähler, leitung

bistro - abende

musikalische und kulinarische leckerbissen in lockerer bistro-atmosphäre

19_11_16
a little green

Unzählige Instrumente, vier Freunde, ein Herz. Was diese Musiker auf die Bühne zaubern, ist an Stimmung und an Spielfreude kaum mehr zu überbieten. Im Repertoire befinden sich vielseitig arrangierte Irish Tunes, süditalienische Canzoni und bretonische Chansons. Alles mit einem Charme präsentiert, dass man nicht genug bekommen kann. Mitreissende, tanzbare Musik, die unter die Haut geht und einen spüren lässt, was das Leben alles zu bieten hat.

Die vier Oberthurgauer Musiker Giuseppe Spina (Gesang, Gitarre, Tamburello), Simon Engeli (Geige, Perkussion, Gesang, Örgeli), Felix Käser (Geige, Gesang, Gitarre, Bodrun) und Philip Taxböck (Kontrabass, E-Bass, Gesang, Örgeli) sind die ideale Band für einen stimmungsvollen letzten Bistroabend des Teams Martina Perler, Claudia Ruckstuhl, Gabi Senn, Anita Zech, Eveline und Ruedi Meier, das nach 17 Jahren diese Kleinkunstabende in andere Hände übergibt.

Eintritt: CHF 30 / 20

www.bistro-komitee.ch
bistro-komitee@gmx.ch |
Martina Perler
071 463 36 25 (ab 18 Uhr)

18_03_17
lieder ohne mich

In seinem ersten Solo-Programm «Lieder ohne mich» zeigt Roger Stein, wie lustig und innig zugleich ein Abend mit Liedern sein kann, wenn man etwas zu sagen hat. In messerscharfer Reimtechnik lotet der Meissner-Drossel-Preisträger die Tiefen von Satire und Poesie aus, zieht simplen Metaphern den Boden unter den Füssen weg und lässt Sprache auf sich selber los.

Seine Songs lassen in sonniger Sachlichkeit zeigefingerlos Gesellschaftskritik aufblitzen und sind auf angenehme Weise unaufgeregt politisch. Geschickt führt er HipHop-Elemente mit deutscher Liedtradition zusammen und entwirft dadurch einen ganz eigenen Musikstil.

Eintritt: CHF 30 / 20

www.bistro-komitee.ch
tickets@bistro-komitee.ch
Judith Goldinger, 071 463 76 45 |
(13.00 – 14.00 Uhr)

sponsor

RAIFFEISEN

10 jahre klangreich *«imagination»*

Wer hätte gedacht, dass ***klangreich*** in der kommenden Saison schon zum zehnten Mal stattfinden würde? Die Themen und Inhalte, die ***klangreich*** in der vergangenen Jahren prägten, finden sich auch im neuen Programm. So gehört die lebendige Auseinandersetzung mit den eigenen «Roots» seit je zu den spannendsten ***klangreich***-Themen. Töbi Tobler und Ficht Tanner standen mit ihrem legendären «**Appenzeller Space Schöttl**» (6. 11.) am Anfang einer Bewegung, die später als «Neue Schweizer Volksmusik» bekannt werden sollte.

klangreich präsentierte immer wieder Musiker, die sich mit fremden, auch aussereuropäischen Kulturen auseinandersetzen. Andrea Piccioni, der mit seinem «Tamburello Cafè» für ein einmaliges Konzerterlebnis sorgte, hat uns auf das «**Soriana**»-**Projekt** (20.11.) des syrischen, in der Schweiz lebenden Saxophonisten Basel Rajoub aufmerksam gemacht. Die kürzlich erschienene CD gilt als einer der wichtigsten aktuellen syrischen Kulturbeiträge und findet weltweit Beachtung. Zusammen mit Syrern aus Romanshorn bietet ***klangreich*** im Anschluss an das Konzert einen Apero an.

Musiker, die Improvisation, Komposition und Interpretation verbinden, bilden für ***klangreich*** einen besonderen Schwerpunkt. Das Programm «**Douce Lumière**» (11.12.) der Barockharfenistin Giovanna Pessi, das in Romanshorn Premiere feiert, repräsentiert dies beispielhaft. Zusammen mit dem französischen Fidel-Virtuosen Baptiste Romain und dem norwegischen Pianisten Andreas Ulvo

erschafft Pessi eine sensible Musik, in der volkstümliche Elemente ebenso anklingen wie zeitgenössische Einflüsse: Schönheit und Empfindsamkeit ohne Kitsch und Klischees, ein grosses Versprechen!
Dass zeitgenössische klassische Musik ein grossartiges Erlebnis sein kann, hat ***klangreich*** in den vergangenen Jahren oft bewiesen. «**The Little Match Girl Passion**» **(31. 12.)** des amerikanischen Komponisten David Lang ist ein Werk mit berührender Tiefe und suggestiver Wirkung. Es ist eine ganz besondere Gelegenheit, das **Andersen-Märchen vom «Mädchen mit den Schwefelhölzern»** an Silvester, an dem die Geschichte spielt, erleben zu können, interpretiert von einem der besten Vokalensembles der Schweiz, dem Ensemble Corund aus Luzern.
Mit Christian Elins Programm «**Streaming**» (22.1.) setzt ***klangreich*** die Tradition der Solokonzerte fort, die immer wieder für spezielle Höhepunkte sorgte. Christian Elins Kompositionen und Improvisationen sind inspiriert von den bachschen

Solowerken, Jazz und Minimal Music. Die Alte Kirche bietet eine ideale Ambiance für klein besetzte Vokalensembles. Besonderen Eindruck machte das irisch-mittelalterliche **Gesangstrio White Raven**, das mit seinem Programm «**The Poet Sings**» (12.2.) zu hören sein wird. Im Rahmen der 4. Akkordeontage wird schliesslich als Premiere eine Neufassung von Igor Stravinskys Musiktheater «**L' histoire du soldat**» (19.3.) zu erleben sein, mit Jaap Achterberg als prominentem Erzähler und Schauspieler in der Hauptrolle.

Eintritte
CHF 25 | GLM & Studierende CHF 20
Kinder und Jugendl. frei
Infos & Reservation auf
www.klangreich.ch

chorkonzerte \ kino roxy

05_11_16
mozart & stravinsky

Das Konzert des Oratorienchores Kreuzlingen bringt nicht nur eines der bekanntesten Werke der Musikgeschichte zu Gehör, es präsentiert auch die rhythmisch wie melodisch spannenden «danses concertantes» des russischen Neutöners Igor Stravinsky, in denen sich die Südwestdeutsche Philharmonie bestens entfalten kann. Geleitet wird das Konzert von der Dirigentin Annedore Neufeld, deren Romanshorner Wirken vielen in bester Erinnerung ist.

Vorverkauf:
Ströbele AG | 071 466 70 50
www.oratorienchor-kreuzlingen.ch

04_12_16
machet die tore weit

Die Projekt-Kantorei Romanshorn spannt in diesem besonderen Konzert mit dem Vokalensemble «Wase-Musig» und dem Bläserensemble «i buccinisti» zusammen, in dem auch der Romanshorner Christian Brühwiler mitwirkt. Die evangelische Kirche bietet mit ihren drei Emporen ideale Voraussetzungen für dieses Projekt, in dem prachtvolle Kompositionen in der Tradition der venezianischen Mehrchörigkeit erklingen. Als Kontrast gelangen zwei Werke des Thurgauer Komponisten Frédéric Bolli zur Uraufführung. Frédéric Bolli schreibt in einem modernen Stil, dem jedoch die Zugänglichkeit und Verständlichkeit ein grosses Anliegen ist.

01_04_17
johannes-passion

Bachs Johannes-Passion ist eines seiner eindrücklichsten und bekanntesten Werke. Sie erzählt die Leidensgeschichte Jesu in dramatischer und aufwühlender Art, wobei der aktiv handelnden Christus in den Mittelpunkt gestellt wird. So gehört die Arie „Es ist vollbracht" sicherlich zu den erschütterndsten und ergreifendsten überhaupt. Sowohl der gewaltige Eingangschor (Herr, unser Herrscher), als auch der Schlusschor (Ruht wohl) zählen zu den bedeutendsten Kompositionen der Chorliteratur. Der renommierte Glarisegger Chor und die fünf Vokalsolisten werden begleitet vom auf historischen Instrumenten spielenden Ensemble la fontaine.

Vorverkauf:
Ströbele AG | 071 466 70 50
Chorsekretariat 044 867 32 25
www.glariseggerchor.ch

03_11_16 | dimitri

Mit den Gästen Joe Fenner (Ausbildner an der Scuola Teatro Dimitri) und Friedrich Kappeler (Regisseur)
Das Bild des immer lachenden Clowns aus Ascona ist bekannt. Selbst ungeschminkt ist er als nationale Figur erkennbar. Weltweite Tourneen mit seinem Soloprogramm machten ihn berühmt. In der Schweiz bleiben vor allem seine Auftritte im Zirkus Knie unvergessen.
Bis zu seinem überraschenden Tod stand Dimitri auf der Bühne seines Theaters in Verscio. Er bleibt einer der

grössten Clowns, der das Publikum mit seiner Poesie und seinem grossen Herzen nicht nur zum Lachen brachte, sondern auch tief bewegte und berührte.

01_12_16 | la petite dame du capitole & buchvernissage

Lucienne Schnegg war eine kleine Frau voller Energie: Über Jahrzehnte leitete sie das Kino «Capitole» in Lausanne. Sie war die eigentliche Seele des Kinos, wo sie 1949 als Sekretärin begann und das ihr der Besitzer vererbt hat. Sie war sowohl Kassierin, Reinigungsfrau und Direktorin und erzählt uns im Film die Geschichte des Kinos: das schönste, das grösste und das älteste Kino von Lausanne.
Heute wird das Capitole von der Cinémathèque als Vorführkino genutzt. Es wird – wie das Roxy Romanshorn

«menschen mit geschichte»

auch – im Buch der aussergewöhnlichen Kinos der Schweiz porträtiert. An diesem Abend findet die Buchvernissage des Kinoführers «Rex, Roxy, Royal – Eine Reise durch die Schweizer Kinolandschaft» im Kino Roxy statt. Die Macher reisten vom Lac Léman bis zum Bodensee und sammelten 111 Kinoperlen, die durch ihre Geschichte und Architektur, ihr Programmangebot und ihre soziale Funktion aus der Masse herausragen. Eine Reihe von Buchvernissagen findet in verschiedenen Kinos statt und endet – vom Capitole in Lausanne herkommend – im Roxy Romanshorn.
Gespräch und Buchverkauf, mit den Gästen Sandra Walti, Tina Schmid und Marcel Elsener.

12_01_17 | bal a l'üna

Mit den Gästen Karin Hofmann (Paula Roths Enkelin) und Kuno Bont (Regisseur)
Wer einmal von Paula Roth, der unerschrockenen, in Güttingen TG geborenen Wirtin aus dem Albulatal gehört hat, vergisst sie nie mehr. Auch den Hexentanz um sie (Bal a l'üna) nicht. Die schillernde Persönlichkeit wurde schon zu Lebzeiten zu einer Legende. Durch den heimtückischen Mord im Frühling 1988 ist sie unsterblich geworden. Der Film über sie ist eingebettet in die Landschaft, in welcher sie gelebt und gestritten hat, die Gesellschaft, zu der sie gehört hat, und in die vielen Anekdoten, die es über sie gibt.

16_02_17 | carl lutz

Mit den Gästen Agnes Hirschi (Carl Lutz' Stieftochter) und Felix Meier (Kantonsschullehrer, ehem. EDA-Mitarbeiter)

Als Zweiter Mann der Schweizer Botschaft in Budapest rettet der Appenzeller Diplomat Carl Lutz während des 2. Weltkriegs Zehntausende von verfolgten Juden vor dem sicheren Tod. Seine humanitäre Aktion gilt als grösste zivile Rettungsaktion für Juden während des Holocausts. Lutz verhandelt dafür direkt und bauernschlau mit Adolf Eichmann, dem Logistiker des Holocausts. Nach Kriegsende zieht er mit seiner zweiten Frau und deren Tochter nach Bern, wo ihn statt eines Dankes eine Rüge erwartet.

02_03_17 | marie-louise

Mit dem Gast Felix Aeppli (Historiker und Filmwissenschaftler)

Marie-Louise ist ein französisches

Mädchen, das während des Zweiten Weltkriegs Bombenangriffe miterleben musste. Um sich davon zu erholen, wird sie zusammen mit anderen Kindern vom Roten Kreuz für ein halbes Jahr in die Schweiz geholt. Als sich aber für Marie-Louise keine Pflegeeltern finden lassen, wird sie von der Helferin Heidi Rüegg zu sich nach Hause genommen. Dort freundet sie sich langsam mit dem zuerst abweisenden Vater der Sozialarbeiterin, einem Fabrikdirektor, an. Die Arbeiter in Rüeggs Fabrik versuchen derweil, weitere französische Kinder in die Schweiz zu holen.

www.kino-roxy.ch | roxy@kino-roxy.ch
071 463 10 63

Herausgeber:
Hafenstadt Romanshorn

Redaktion & Gestaltung:
ch.bruehwiler@bluewin.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN